

# Ein Trio muss »nachsitzen«

Tischtennis: Aufstiegsrelegation im Mai

Bielefeld (WB/sd). Die Tischtennis-Meisterschaftssaison ist zwar beendet, aber nicht für die Vertretungen der SV Brackwede I, SV Brackwede II und TuS Brake – sie müssen »nachsitzen«.

In der Oberliga der Herren musste der Tabellenzweite Brackwede beim Spiel gegen den TuS Hiltrup auf sein oberes Paarkreuz verzichten. Während das Fehlen des polnischen Spitzenspielers Jakub Otwinowski bereits länger eingeplant war, musste Thomas Jazwiec berufsbedingt passen.

Die Ersatzspieler Dieter Ristig und Klaus Strack wussten jedoch zu überzeugen, so dass die Begegnung gegen das Schlusslicht souverän mit 9:5 gewonnen werden konnte. Die Punkte im letzten Heimspiel vor dem »Nachsitzen«, der anstehenden Aufstiegsrelegation zur Regionalliga, erkämpften Ristig/Strack, Kortekamp/Lampe, Lampe, Kortekamp, Fritz, Nagel,

Strack (2) und Ristig. In der Herren-Verbandsliga siegte die zweite SVB-Vertretung gegen den TuS Hiltrup II ebenso deutlich. Lückmann/Klinksiek, Strothmann/Linnert, Lückmann (2), Pagnotta (2), Klinksiek, Strothmann und Linnert stellten mit ihren Punkten einen 9:4-Erfolg her. Auch für diese Crew ist die Saison noch nicht beendet. »Wir wollen aufsteigen, das haben sich die Jungs verdient«, gibt Thorsten List die klare Devise für die Oberliga-Relegation im Mai aus.

In der Herren-Landesliga kam der TuS Brake zu einem 9:0-Erfolg beim TuS Bardütingdorf II. Die Punkte für den Tabellenzweiten, der ebenfalls noch in die Aufstiegsrelegation muss, holten im Sausechritt Artelt/Schröder, Esselmann/Schodlock, Meyer zu Wendischhoff/Bösel, Artelt, Schröder, Esselmann, Meyer zu Wendischhoff, Schodlock und Bösel.

Einen Sieg feierte auch die SVB III. Gegen den SC Bad Salzuflen sorgten Triebler/Linnert, Baiturin/Klinksiek, Linnert (2), Klinksiek (2), Strothmann, Abke und Baiturin für den 9:6-Erfolg.

In der Herren-Bezirksliga stand der Meister mit der SV Brackwede IV bereits fest. Doch auch am letzten Spieltag demonstrierten die Südstädter noch einmal ihre Klasse und siegten mit 9:0. Die Punkte machten Fila/List, Breuer/Keil, Wasielke/Schäfer, Fila, Breuer, List, Keil, Wasielke und Schäfer.

Eine deutliche 2:9-Schlappe musste der VfL Oldentrup gegen den TTC Mennighüfen hinnehmen. Einzig Fastenau und Euler schwächten ab. Ebenfalls mit 2:9 kam die Reserve des TuS Brake beim TTC Detmold/Jerxen III unter die Räder. Lediglich Wysiecki und Oswald punkteten.



SVB-Kapitän Philip Kortekamp holte zwei Punkte beim 9:5-Sieg.

## Handball

### Frauen Kreisklasse

TuRa Bielefeld II - HT SF Senne III	13 : 12
HSG EGB Bielefeld - VfL Mennigh. II	23 : 8
Löhne-Obern. II - TSVE Bielefeld	21 : 18

1. HSG EGB Bielefeld	14	10	3	294:196	21:7
2. VfL Mennigh. II	14	9	3	252:217	21:7
3. TuRa Bielefeld II	14	9	1	212:197	19:9
4. TSVE Bielefeld	14	6	1	252:261	13:15
5. HSG Ost-Fichte	14	5	1	188:230	11:17
6. Löhne-Obern. II	14	4	2	212:231	10:18
7. HT SF Senne III	14	2	5	191:227	9:19
8. Quelle/Ummeln	14	2	4	193:235	8:20

## Fussball

### D-Junioren Bezirksliga St. 2

TBV Lemgo - FC Pr. Espelkamp	0 : 1						
SF DJK Mastbruch - Arminia Bielefeld	0 : 4						
Herringh.-Eickum - SC Paderborn 07	0 : 6						
FT Dützen - SpVg. Brakel	0 : 0						
SV Kutelnh./Totdenh. - VfL Theesen	0 : 2						
VfR Wellensiek - FC RW Kirchlengern	0 : 0						
1. SC Paderborn 07	15	13	2	1	64	5	41
2. VfL Theesen	15	13	2	0	44	4	41
3. SF DJK Mastbruch	17	8	3	6	19	21	27
4. FC RW Kirchlengern	17	6	5	6	14	27	23
5. SpVg. Brakel	17	5	5	7	11	18	20
6. FC Pr. Espelkamp	15	5	4	6	19	29	19
7. SG Herringh.-Eickum	16	4	5	7	10	21	17
8. TBV Lemgo	15	4	4	7	18	21	16
9. Arminia Bielefeld	17	3	7	7	19	30	16
10. SV Kutelnh./Totdenh.	17	4	4	9	15	30	16
11. FT Dützen	14	3	5	6	11	17	14
12. VfR Wellensiek	16	2	6	8	13	34	12

### B-Juniorinnen Bezirksliga St. 2

SC Lemgo-West - FSV Gütersloh II	2 : 8						
BSV Bad Sassendorf - Arm. Bielefeld	1 : 1						
1. Herforder SV II	10	7	1	2	28	7	22
2. Arminia Bielefeld	9	6	1	2	28	13	19
3. BSV Bad Sassendorf	9	4	3	2	16	17	15
4. SV BW Benhausen	9	4	2	3	11	13	14
5. FSV Gütersloh II	9	4	1	4	25	18	13
6. BV Werther	9	1	1	7	4	28	4
7. SC Lemgo-West	9	0	3	6	7	23	3

## Basketball

### Männer Bezirksliga St. 16

DJK Rheda II - BBG Herford III	20 : 0					
Bielefeld Bulldogs - TV Löhne-Bhf. II	53 : 63					
Gütersloher TV III - SV Brackwede II	59 : 72					
Gütersloher TV II - TV Borgholzhs. II	84 : 59					
RW Kirchlengern II - TuRa Espelkamp	52 : 60					
TuS Quelle - Bänder TV	: n.gem.					
1. SV Brackwede II	21	19	2	1691:1184	+507	38
2. Gütersloher TV II	20	18	2	1546:1160	+386	36
3. TV Löhne-Bhf. II	21	15	6	1505:1205	+300	34
4. Kirchlengern II	21	14	7	1413:1197	+216	30
5. TuRa Espelkamp	20	12	8	1512:1327	+185	28
6. Gütersloher TV III	21	11	10	1558:1508	+50	26
7. TV Borgholzhs. II	21	10	11	1531:1442	+89	25
8. DJK Rheda II	21	7	14	1204:1335	-131	23
9. TuS Quelle	20	5	15	1284:1527	-243	21
10. Bielefeld Bulldogs	21	6	15	1086:1446	-360	21
11. Bänder TV	20	4	16	1143:1696	-553	20
12. BBG Herford III	21	3	18	1172:1618	-446	18

### Frauen Bezirksliga St. 8

Paderb. Baskets III - BBG Herford	0 : 20					
BC Leopoldshöhe - BB Salzkotten	58 : 56					
TV Borgholzhausen - SV Marienfeld	55 : 67					
1. BB Salzkotten	17	14	3	1113:707	+406	31
2. BBG Herford	17	12	5	889:579	+310	29
3. VfL Schlangen	17	13	4	1017:711	+306	29
4. SV Marienfeld	17	12	5	951:768	+183	29
5. BC Leopoldshöhe	17	11	6	1167:796	+371	28
6. P. Baskets III	18	11	7	1034:798	+236	28
7. Borgholzhs. II	16	5	13	802:1069	-267	22
8. SC Borcheln	16	3	13	545:976	-431	19
9. RW Kirchlengern	16	3	13	717:983	-266	18
10. DJK Rheda	18	1	17	596:1444	-848	18



Rüdiger Klusmann von der BSG Sparkasse Bielefeld feierte beim 39. Hermannslauf seinen 39. Geburtstag. Foto: Mike-Dennis Müller

# Reins' Cola kommt zu spät

Impressionen vom 39. Hermannslauf

■ Von Kilian Drescher

Bielefeld (WB). Neben jeder Menge sportlicher Glanzleistungen und sommerlichen Höchsttemperaturen ging es auch am Rande des 39. Hermannslaufes wieder heiß her.

Zum sechsten Mal am Start, zum sechsten Mal unter den Top Ten. Außerdem zum sechsten Mal unter zwei Stunden geblieben: Die Bilanz von **Oliver Reins** kann sich sehen lassen. Trotz eines hervorragenden neunten Platzes lief in diesem Jahr aber nicht alles rund. Wegen Unterzuckerung musste der 37-Jährige die Treppen in Lämershagen im Gehen absolvieren. »Da habe ich mir die Cola wohl etwas zu spät eingeworfen. Das hat mich sicherlich zwei bis drei Minuten gekostet. Insgesamt bin ich mit meiner Leistung aber sehr zufrieden«, so Reins, der nach 1:57:40 Stunden schließlich das Ziel erreichte.

Noch besser bewältigte **Volkmar Rolfes** vom TuS Eintracht die



Vierter: Für Volkmar Rolfes vom TuS Eintracht lief es »genau so, wie ich es mir vorgestellt habe«.

Kräfte zehrenden 31,1 Kilometer. Mit 1:53:48 Stunden landete der 40-Jährige bereits zum dritten Mal auf Platz vier und verpasste das Podium erneut nur knapp. »Platz drei packe ich in diesem Leben wohl nicht mehr. Ich bin aber super durchgekommen und habe die tolle Stimmung genossen«, so Rolfes, der lediglich bei Kilometer 25 kurze Wadenkrämpfe spürte.

Einen ganz besonderen Lauf erlebte auch **Robert Rohregger** von der BSG Sparkasse Bielefeld. Mit seiner Zeit von 2:45:06 Stunden war Rohregger zwar nicht vollends zufrieden, hatte aber auch Gründe für seine »verspätete« Ankunft. Aufgrund eines nervösen Magens und zu wenig Flüssigkeitsaufnahme schlug es den Hobbyläufer gleich zwei Mal in die Büsche. In der Höhe des Restaurants »Brand's Busch« leistete er einem Laufkollegen, der Schlangenlinien lief und daraufhin komplett zusammengebrochen war, wenig später noch Erste Hilfe und büßte durch diese nicht eingeplanten »Zwangspausen« mehr als 25 Minuten ein. »Die Gesundheit geht einfach vor«, erklärte der Retter in



In Lämershagen unterzuckert und zum Gehen gezwungen: Oliver Reins (SVB) lässt sich von den Zuschauern abklatschen. Fotos (3): O. Schwabe

höchster Not. Das Opfer, ein Starter vom TSV Lothe 04, schleppte sich nach sanitärer Behandlung übrigens noch ins Ziel.

Rohreggers Teamkollege **Rüdiger Klusmann** hatte ebenfalls einen ereignisreichen Tag. Bei der 39. Ausgabe des Bielefelder Traditionslaufes feierte er seinen 39. Ehrentag. Entsprechend guter Laune war das Geburtstagskind nach Überquerung der Ziellinie: »Das war echt herrlichstes Geburtstagswetter, und auch mit meinem Lauf bin ich sehr zufrieden«, so Klusmann, der zum fünften Mal beim Hermann an den Start ging. Nach respektablen 3:07:26 Stunden hatte er sich das »Geburtstagsküsschen« von Ehefrau Michaela mehr als verdient.



Stephan Schröder (TSVE) kam in 2:02:32 Stunden auf Platz 19. Das TSVE-Team wurde Zweiter hinter den »Unbestechlichen«.

# Wiederaufstieg als Ziel formuliert

Tischtennis: Eisenbahner rattern in die Bezirksliga – Thiems »Wunder« reicht nicht

■ Von Kai Wessel

Bielefeld (WB). Jörn Hermelbracht lag ausgestreckt auf einer Bank und starrte zur Decke. Dietmar Thiem trottete gedankenverloren durch die Halle. Und Markus Schmidt startete mit leerem Blick vor sich hin: »Wir haben dran geglaubt. Wir hätten es schaffen können...«.

Mehr als zehn Jahre spielte der ESV Bielefeld auf Verbandsebene. Diese Ära ist seit Samstagabend beendet. Nach einem deprimierenden 4:9-Debakel gegen den TSV Elbrinxen sind die Eisenbahner abgestiegen. Eine 2:1-Führung aus den Doppelpartien hätte der Grundstein für die Last-Minute-Rettung sein können. Doch es folgten deftige Nackenschläge und ein Schock. Spitzenspieler Rüdiger Schneider verlor unerwartet in vier Sätzen gegen Werner Meihost, den er beim 9:7-Hinspielerfolg noch geschlagen hatte.

Am Nebentisch gab Teamkollege Stefan Rieken gegen Ex-Bundesligaspieler Maik Hübner eine 2:0-Satzführung aus den Händen. Und Sören Schmidt komplettierte das glücklose ESV-Trio. Er hatte einen »gebrauchten Tag« erwischt und traf in seinen Einzeln beinahe



ESV-Topspieler Stefan Rieken fing gegen den Ex-Steinhäger Maik Hübner gut an, verlor aber trotz 2:0-Satzführung. Foto: Kai Wessel

konsequent – fast nichts! Nur einmal keimte Hoffnung auf. Abwehrspieler Dietmar Thiem gelang ein kleines Tischtennis-Wunder. Er drehte gegen Steffen Münchgesang einen 0:2-Satzrückstand, wehrte unter dem Jubel der Zuschauer sieben Matchbälle ab und gewann

mit 11:8 im Entscheidungssatz. Doch was zur Initialzündung hätte werden können, verpuffte wirkungslos. Denn Markus Schmidt nahm sich nur wenige Minuten später den Lippen zum Vorbild und ließ seinerseits sechs Matchbälle liegen. Damit waren die Weichen gestellt. Nachdem Hermelbracht einen Pflichtsieg zum 4:5-Anschluss verbucht hatte, brauste der ESV-Express ungebremst in den Bezirksliga-Bahnhof. Im letzten Satz des Tages kassierte ausgerechnet der wackere Thiem gegen Mirko Albrecht eine finale 2:11-Dröhnung.

Während der Gegner über den Klassenverbleib jubelte (Hübner: »Unsere beste Saisonleistung«), rang ESV-Kapitän Rüdiger Schneider um die passenden Worte: »Elbrinxen hat verdient gewonnen. Vielleicht waren wir heute nicht nervenstark genug.« Dietmar Thiem blickte auf eine verkorkste Halbserie zurück: »Nur vier Punkte. Das war viel zu wenig.«

Noch in der Enttäuschung formulierten die Eisenbahner das neue Ziel: Wiederaufstieg – sofort!

# Kröger holt Gelbes Trikot

Bielefeld (WB). Bei ihrem Debüt in der Juniorinnen-Bundesliga in Günzach/Bayern hatte Mieke Kröger (RV Teutoburg Brackwede) vom Team SRM & Poison NRW noch den neunten Platz belegt. Im zweiten Bundesligarennen der Saison schoss sie den Vogel ab. Mit ihrem Sieg sicherte sie sich das Gelbe Trikot der Führenden in der Gesamtwertung. Bei strahlendem Sonnenschein ging es über 70,5 hügelige Kilometer durchs saarländische Überhörn. In der zweiten Runde war Mieke Kröger zur rechten Zeit am rechten Ort und schaffte den Sprung in die Führungsgruppe. Der Vorsprung wuchs kontinuierlich. Als auf der Zielgeraden der Sprint eröffnet wurde, war Kröger auf Position drei und legte mit einem »dicken Gang« einen beeindruckenden Sprint hin. »Es war ganz schön anstrengend. Irgendwann in der Mitte des Rennens hatte ich eine kleine Krise und musste abreißen lassen. Dann hörte ich, dass vorne nur sechs andere Juniorinnen sind. Da habe ich mich dann doch wieder rangekämpft. Aber eigentlich hätte es mir auch gereicht, wenn ich Fünfte geworden wäre.«